

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 153.

Montag den 2. Juni.

1862.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 23 der Statuten der Darlehnsanstalt für Gewerbetreibende zu Leipzig bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß an Stelle des am 5. dieses Monats verstorbenen Herrn Eduard Percher Herr Franz Keil, Firma J. G. Salefsky, in das Directorium gedachter Anstalt eingetreten ist.
Leipzig am 30. Mai 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Bollsack. Ritscher.

Bekanntmachung.

Unbemittelten, in hiesiger Stadt wohnenden Personen jeden Alters wird die unentgeltliche Impfung auch in diesem Jahre angeboten, und soll dieselbe während des Zeitraums vom 28. dieses Monats bis zum 16. Juli c. jedesmal Mittwochs Nachmittags von 3 Uhr an in der 2. Etage der alten Waage stattfinden.
Leipzig, den 24. Mai 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Bollsack.

Bekanntmachung.

Im ehemaligen Bau- und Holzhofe sollen Dienstag den 3. Juni ds. Js. früh von 8 Uhr an folgende Gegenstände, als:

- eine Anzahl Spünde- und Schaalbreter 6—8 Ellen lang,
- " " Pfostenlatten 8 Ellen lang,
- " " Karrenhölzer 3—10 Ellen lang,
- " " hartes und weiches Holz 3—6 Ellen lang, $\frac{3}{8}$ — $\frac{10}{10}$ Zoll stark,
- " " eichene Pfosten 6—7 Ellen lang, 2—3 Zoll stark,
- " " Schwarten und Bretsäumer,
- " " hölzerne Rollen; ferner

Thüren, Fenster, Böcke, Füge- und Hobelbänke, Bautreppen, Kalkkasten, thönerne Ofenaufsätze, Glascherben, Blechrohre und Rinnen, Zinkrohre, kupferne Pfannen, schmiedeeiserne Gitter, Bolzen, Anker, Schlenen, Klammern u., Blechladen, gußeiserne Platten, Kessel, Kugeln, so wie verschiedenes Mobiliat, auch hartes und weiches Brennholz in kleinen Partien

gegen entsprechende Anzahlung und unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig den 28. Mai 1862.

Des Rathes Deputation zum Vorrathshofe.

Tageskalender.

Stadttheater. 8. Abonnements-Vorstellung.
Zum neunten Male:
Der Gold-Onkel.
Poffe mit Gesang und Tanz in 3 Acten und 7 Bildern, nach einem vorhandenen Stoffe von Emil Pohl. Musik von A. Conradi.
Erster Act.
Erstes Bild: Er kommt.
Zweites Bild: Fort mit Schaden.
Zweiter Act.
Drittes Bild: Stiefmütterchen.
Viertes Bild: Ein Stündchen im Cigarren-Laden.
Dritter Act.
Fünftes Bild: Er soll dein Herr sein.
Sechstes Bild: Ein richtiges Berliner Kind.
Siebentes Bild: Ein Urwald in Berlin.
Im dritten Act:
Indianer-Tanz, ausgeführt vom Corps de Ballet.
Gewöhnliche Preise.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Abzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.)
Ausgaben: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leibhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 2. bis mit 7. September 1861 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Fortbild.-Ver. f. Buchdr. Heute Abend Vortr. v. Herrn Prof. Rossmäpler.

Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Vortrag über Krankheiten der Gewerbetreibenden von Herrn Dr. Reiser. 8 Uhr Ausschlußzeit.

Annoncen-Bureau von Heinrich Hübner, Johannisgasse Nr. 17, 1. Etage, befragt Ankündigungen aller Art in sämtliche Zeitungen.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Lebnanbau für

Rußl (Musikalien u. Pianos) u. Russl-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11.

Portrait-Büstenkarten, sehr elegant, das Duzend 4 Rgr.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel

de Prusse.

L. A. Raumann's photogr. Atelier Windmühlenstraße 48 empfiehlt

Büstenkarten à Dgd. 2 Thlr.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu

ergänzter Auswahl. Th. Leichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.

C. Meyer, Sporermeister, früher Hölzel (Delling) Magazingasse 3,

empfehit Sporen, Kantharen, Steigbügel, Trensen u. s. w.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbadet

für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und

Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.